

Bibeldruckformat zu veranstalten. Es erscheinen nämlich alle acht Theile in 2 Bände eingetheilt, jeder beläufig 54 Bogen stark für den höchst billigen Preis von 2 Thlr. 20 Sgr. für ein vollständiges Exemplar. Auf diese Weise ist es ein christliches Hand- und Hausbuch auch für den unbemittelten Bürger und Landbewohner. Der 1ste Band, die vier ersten Theile enthaltend, wird bis zur nächsten Michaelismesse mischbar die Presse verlassen, der 2te Band, die vier letzten Theile enthaltend, folgt zu Weihnachten nach. Bestellungen nimmt an, Vor- ausbezahlung wird hier nicht verlangt,

die Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Ackerverpachtung.

Die der Frau Professor Bergener gehörige, jetzt an den Oekonom Herrn Rosch hieselbst verpachtete, in Sordorfer Marke belegene halbe Hufe Land von $9\frac{1}{2}$ Acker soll von Michaelis dieses Jahres an anderweit auf sechs Jahre im Wege der Licitation verpachtet werden. Pachts lustige werden daher ersucht, ihre Gebote

den 3ten Julius dieses Jahres Nachmittags um 3 Uhr in der Schreibstube des Unterzeichneten unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben.

Halle, den 21. Junius 1824.

Der Justizcommissar Manick.

Ertheilungshalber soll das von der Schmiedemeister, wittwe Frau Preiß geb. Köhler nachgelassene, allhier auf dem Neumarkt in der Harzgasse sub Nr. 1333 belegene Haus, welches zu einer Schmiede eingerichtet und mit Berücksichtigung der öffentlichen Abgaben und Lasten auf 1084 Thlr. 20 Sgr. gewürdert worden, meistbietend in dem auf

den 2ten Julius d. J.

Morgens um 10 Uhr in meiner Schreibstube allhier in der Brüderstraße in Nr. 221 anberaumten Termin von mir verkauft werden.

In Auftrag der Erben lade ich dazu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein.

Die Verkaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Halle, den 14. Junius 1824.

Der Justizcommissarius Finck.

Ein Rittergut an einer lebhaften Poststraße ist für 70,000 Thlr. zu verkaufen, der größte Theil der Kaufsumme kann mit $3\frac{1}{2}$ Procent darauf stehen bleiben, so wie mehrere größere und kleinere Güter weist auf frankirte Briefe, so wie gegen Erlegung der Schreibgebühren die Anschläge zu erhalten sind, das Commissions- und Nachweisung-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998, nach.

Ein Haus im Mittelpunkt der Stadt, wo seit mehreren Jahren ein blühender Materialhandel betrieben worden ist, so wie mehrere große und kleine Häuser in der Stadt und in den Vorstädten, wobey eins mit einer massiven Scheune und eins mit einer völlig eingerichteten Stärkemacherey, so wie eine Apotheke im Auslande mit völliger Inventarium weist zum Verkauf nach die Commissions- und Nachweisung-Anstalt, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Einen Lehrling für eine hiesige Materialhandlung, so wie eine Ausgeberin auf ein nahe belegenes Gut sucht die Commissions- und Nachweisung-Anstalt, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Mehrere große und kleine Kapitalien auf sichere Grundstücke und den gesetzlichen Zinsen weist nach die Commissions- und Nachweisung-Anstalt, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Es können in einer hiesigen sehr guten Pensionsanstalt noch mehrere Kinder aufgenommen werden und zwar gegen billiges Honorar und mit der Versicherung, den Zöglingen eine vorzügliche Bildung zu ertheilen. Das Nähere sagt das Commissions- und Nachweisung-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Zwey meublirte Stuben nebst Schlafgemächer sind von jetzt an an einzelne Herren abzugeben; wo? sagt das Commissions- und Nachweisung-Comptoir, kleine Ulrichsstraße Nr. 998.

Es fährt den 28. und 29. Junius eine Chaise von hier nach Zöpliz und Karlsbad, den 2. und 3. Julius eine desgleichen nach Berlin und Königsberg in Altpreußen; wer Lust hat mit zu fahren, beliebe sich zu melden hinter dem Rathhause Nr. 231. Vogel.

Auction. Künftigen Montag, als den 28sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, sollen im Scharngebäude eine Parthie moderne weibliche Kleidungsstücke, auch seine Leib-, Tisch- und Bettwäsche, sehr gute Federbetten und mehrere Meubles und Hausgeräthe, ingleichen zwey noch gut conditionirte tafelförmige Fortepiano's (welche letztere den ersten Tag um 3 Uhr vorkommen werden), öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 20. Junius 1824.

A. W. Köppler.

Auction

von großen Kupferstichen und andern Kunstsachen.

Eine bedeutende Quantität große, theils Landschaften, theils mythologische Kupferstiche unter Glas und Rahmen, ingleichen eine schöne moderne Bronze-Stuhluhr mit Spielwerk, welche acht Tage geht, auch Viertel und Stunden schlägt, und mehrere Komtor-Uhren, so wie auch eine Parthie feine Mundrassen, Bronze-Leuchter, eine Aeolsharfe, große Spiegel in Bronze- und Mahagony-Rahmen, Sopha's, Tische, Stühle und andere moderne Meubles, auch 9 Stück große Medaillons von gebranntem Thon, die 9 Musen vorstellend (zu äußerlichen Verzierungen der Häuser anwendbar), und verschiedene andere Kunstsachen sollen

Montags den 5ten Julius d. J.

Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, im Scharngebäude öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft und das Auctionslocal nach Möglichkeit ganz bequem für die resp. Käufer eingerichtet werden. Halle, den 21. Junius 1824.

A. W. Köppler.

Ein Kossathengut mit 43 Morgen 83 □ Ruthen Acker Weizenboden, wie auch einer Wiese von 101 □ Ruthen, ist aus freyer Hand zu verkaufen; Kauflustige haben sich den 4ten Julius bey Unterzeichnetem einzufinden.

Nienberg, den 22. Junius 1824.

Die Wittve Birken.

Die Brauerey des Ritterguts Reideburg bey Halle an der Saale soll an einen erfahrenen Brauer anderweitig verpachtet werden. Das Brauhaus und die Braugeräthe befinden sich in einem guten Stande; auch wird dem Pächter eine eigene abgeschlossene Familienwohnung mit einiger Stallung, Hof und Garten mit überlassen.

Die Pachtbedingungen sind bey dem Unterzeichneten, und auch auf der Hauptexpedition des Waisenhauses in Halle einzusehen. Halle, den 24. Junius 1824.

J. S. G. Pfannenschmid,
Pächter des Rittergutes.

Eingeretener Hindernisse wegen ward die am 21sten d. M. angezeigte Auction im Auctionslocale kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 aufgehoben, und wird deshalb den 28sten Junius c. Vormittags 9 bis 12 Uhr hiermit angefangen.

Auch soll an selbigem Tage ein zum Ziehen brauchbarer Ziegenbock nebst kleinen Wagen und Geschirre verkauft werden. Halle, den 23. Junius 1824.

Holland.

Da das Hausiren mit dem Fleische vom Lande so wie von hier in unserer Stadt so häufig getrieben wird, so erlaube ich mir, um solchen zu begginnen und möglichst abzuwenden, einem hochverehrenden Publikum hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das beste Ochsenfleisch so wie das Schweinefleisch und das beste Hammelfleisch zum Kochen das Pfund für 2 Sgr. 6 Pf. (2 Gr. Cour.), desgleichen Hammelfleisch im Braten vom Masthammel das Pfund für 3 Sgr. 2 Pf. (2 Gr. 6 Pf. Cour.) verkaufe. Auch verkaufe ich meine sämmtliche geräucherte Waare verhältnißmäßig ihrer Güte für den billigsten Preis.

Halle, den 22. Junius 1824.

C. G. Wachtler, Fleischermeister;
wohnhaft am Domplatz Nr. 1035.

Alle Arten feine Wäsche zu waschen, so wie auch ausbessern, nähen und brennen derselben, übernimmt sehr billig
Rosine Rudloff.

Domplatz Nr. 923 parterre.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich außer den schon angezeigten Kunststücken wieder neue Sendungen aus London, Paris und Rom erhalten habe, und mich noch einige Zeit hier aufhalten werde. Mein Logis ist im Gasthose zur Stadt Zürich am Markte bey Hrn. Michaelis.

G. Rocca.

Eine sehr gute Spinnmaschine mit 34 Spindeln, ein 9 Klaftern langes Seil, ein eiserner Waagebalken, verschiedenes Gewicht und mehrere Gegenstände stehen Veräußerungswegen zum Verkauf bey dem Tuchmacher Neufert am Barfüßerbrauhause Nr. 64.

Frische Sardellen und sehr schöne holländ. Vollheringe empfiehlt zu billigen Preisen

Aug. Praffer. Kleine Klausstraße.

Bestes Stuhlrohr hat erhalten und verkauft zu billigem Preis

Aug. Praffer. Kleine Klausstraße.

Besten Barmas: Anaster in Rollen à Pfund 1 $\frac{2}{3}$ Thlr. bey

F. W. Kuprecht sen.

Bestes diesjähriges Selterwasser die Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. bey

D. G. Deißner.

Neue Gitarren von vorzüglichem Ton und billigem Preis sind zu verkaufen bey

Heinrich Schneider.

Große Steinstraße Nummer 83.

Verkauf. Sehr gute Schlaizer Beil: Waaren und ein modern verzierter Circultröfen 3 Etagen hoch, so wie auch andere Ofenlasten, Kochofen, Kochplatten, Roste und Windöfen sind um mäßigen Preis nebst einer starken und billigen Sorte Schippen, Spaten, Hacken und Mistgabeln zu verkaufen Nr. 2014 vor dem Moritzthore.

Eine einspännige Chaise, welche noch in gutem Stande ist, wird zu kaufen gesucht; wer dergleichen hat, beliebe es anzuzeigen dem Sattlermeister K u n g e zu Halle am alten Markt Nr. 547.

Ein halber Acker Schoien ist zu verkaufen; das Nähere erfährt man in der Klausstraße Nr. 907.

Halle, den 21. Junius 1824.

Feine englische Nähnadeln 100 Stück 5 Egr. (4 gGr.), dergleichen mit goldenen Augen 100 St. 10 Egr. (8 gGr.), dergleichen mit silbernen Augen 100 St. 6 $\frac{1}{4}$ Egr. (5 gGr.), Schneidernadeln 100 St. 5 Egr. (4 gGr.), Hest-, Stopf-, Nemer-, Schnür-, Filze- und Häkelnadeln, Strecknadeln das Pfund 27 $\frac{1}{2}$ Egr. (22 gGr.), dergleichen in Packeten von 6 $\frac{1}{4}$ Egr. (5 gGr.) bis 10 Egr. (8 gGr.), Haarnadeln 100 Stück 8 Pf. bis 16 Pf., so wie engl. Stricknadeln das Gestrick 8 Pf. bis 1 Gr. empfiehlt die Gerlach'sche Handlung, Klausstraße Nr. 826.

Eine Größbude nebst Zubehör steht zu verkaufen hinter dem Rathhause in Nr. 231.

Sollte ein junger guterzogener Mensch vom Lande Lust haben, die Schneiderprofession zu erlernen, der kann unter annehmlischen Bedingungen in der Zeit zwischen Johannis und Michaelis täglich unterkommen in der Bräuerstraße Nr. 205 bey

Fischer, Mannskleidermacher.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher die Schuhmacherprofession erlernen will, kann sogleich in die Lehre treten bey dem Schuhmachermeister Zuth, Schmeersstraße Nr. 467.

Künftigen Sonntag oder Montag, als den 27sten oder den 28sten dieses Monats, fährt eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer diese Gelegenheit benutzen will, kann sich meiden bey Radehoff vor dem Salzthore in Herrn Mehnert's Hause; auch werden die Gelegenheitsfahrten nach Leipzig wöchentlich drey Mal, Montags, Mittwochs und Freytags, fortgesetzt.

Sämmtliche bey mir bis zum 30sten Junius 1823 verpfändeten Pfänder müssen binnen hier und den 30sten Julius d. J. einzelnst oder verneuert werden, widrigenfalls sie den 2ten August gerichtlich verauctionirt werden sollen; wollene Waaren können nicht verneuert werden. Nach den 30sten kann ich durchaus kein Pfand in Verneuerung nehmen. Halle, den 23. Junius 1824.

S. A. Schiff.

Sackeltanz.

Gestützt auf den Wunsch und zur Aufmunterung eines verehrungswürdigen Publikums in unserer geliebten Stadt Halle zeigt Unterschriebener hiermit ergebenst an, daß künftigen Montag, als den 28sten Junius, Abends 8 Uhr vor dem Spinnhause der goldnen Egge ein chinesisches Sackeltanz gehalten werden soll. Für gute, strenge Ordnung werde ich sorgen, damit eine jede bürgerliche Familie in dem gesparrten Zirkel ihren Zutritt nehmen kann; es bittet um gütigen Zuspruch
Kinnebösch.

Meinen respectiven Gästen und guten Gönnern zeige ich hiermit an, daß auf kommenden Sonntag, als den 27. Junius, Gesellschaftstag mit Musik in Dienitz seyn wird, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Weber.

In der Brauhausgasse in Nr. 339^b eine Treppe hoch ist um einen billigen Preis Gelegenheit mit Chaisenfahwerk über Land zu fahren.

Der Hühneraugen-Operator Alexander aus Danzig logirt in der Mannischen Straße in den 3 Schwänen. Er operirt Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne Schmerzen laut glaubwürdigen Attestaten berühmter Aerzte und Standespersonen, auch giebt derselbe eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostballen. Armen Dienstboten offerirt er seine Dienste unentgeltlich. Seine Abreise von hier ist Mittwoch den 30sten Junius.

Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endigt sich das zweite Vierteljahr vom 25. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das zweite Quartal pränumerirt haben, auf das dritte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch jetzt auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 25 Stücke werden nachgeliefert.